



Protokoll der Mitgliederversammlung am 20. Juni 2023
Großer Sitzungssaal im Landratsamt Emmendingen Bahnhofstr. 2-4,

Beginn: 14:45 Uhr, Ende: 16:45 Uhr

Teilnehmer des Vorstands: Hanns-Heinrich Schneider, 1. Vorsitzender; Annegret Fox, 2. Vorsitzende; Frau Katja Rambach, Seniorenzentrum Bürkle-Bleiche, 3. Vorsitzende; Franz Maurer, Kassierer; Ursula Fritsch, Schriftführerin; Dieter E. Gellermann, Pressewart

Beisitzer*innen: Lisa Peltz, Cornelia Wangler, Sigrid Klapper, Veronika Furtwängler, Jürgen Beißinger, Herbert Bickel

Altenhilfekoordinatorinnen im LRA: Barbara Reek, Nadine Schöpflin

Gäste: Frau Dr. Kleinknecht Strähle, Dezernentin für Soziales im LRA; Frau Gisela Schlenker, Ehrenmitglied im KSR; Herr Metz, Bürgermeister von Emdingen, Herr Hämmerle, Bürgermeister von Winden; Vertreter*innen des VdK, Frau Ladwig, Stadtseniorenrat Waldkirch; Vertreter*innen aus Senioreneinrichtungen und Seniorenvertreter*innen aus den Gemeinden im Landkreis Emmendingen.

Teilnehmer gesamt: 40

Entschuldigt: Heinz Krastel, Beisitzer

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Hanns-Heinrich Schneider begrüßte die Vorstandsmitglieder und Gäste insbesondere Frau Schlenker, Frau Dr. Kleinknecht-Strähle, und die Bürgermeister Herr Metz und Herr Hämmerle sehr herzlich.

Zu Erinnerung an den ehemaligen Schriftführer im Kreissenorenrat, Herrn Dirk Glembin, wurde eine Gedenkminute eingelegt.

2. Herr H.-H. Schneider, Vorsitzender: Reflexion zur Arbeit des Kreissenorenrates

Herr Schneider informierte über die Schwerpunktthemen, welche die Grundlage der Arbeit des Kreissenorenrates waren. (Bericht s. Anlage)

- Die Vernetzung der Senior*innen in den Kommunen unseres Landkreises mit den Bürgermeister*innen und Verwaltungen.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Werbung für das Ehrenamt.

Abschließend dankte Herr Schneider den Mitgliedern des Vorstands für ihre engagierte, intensive und sehr gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank ging an Frau Fox, die als Stellvertreterin ebenfalls aus dem Amt ausschied und an Frau Reek für die jahrelange engagierte Mitarbeit und Unterstützung des Kreissenorenrates.

Herr Schneider verabschiedete sich und wünschte seinem Nachfolger und dem Vorstand alles Gute zum Wohle der Senior*innen im Landkreis Emmendingen.

3. Aussprache: Hier gab es keine Anmerkungen.



4. Impulsreferat von Frau Dr. Kleinknecht-Strähle – „Entwicklung der Sozialen Aufgaben“

Schwerpunktmäßig referierte Frau Dr. Kleinknecht-Strähle zu folgenden Themen:

- Anspruch auf Sozialleistungen und deren Folgen für Bürger und Behörden.
- Die respektvolle und gelungene Zusammenarbeit der Verwaltung, Kirchen, Kommunen und dem Ehrenamt während der Pandemie.
- Der demographische Wandel mit dem daraus resultierenden Fachkräftemangel insbesondere in der Kinderbetreuung und der Pflege.
- Gesetzliche Veränderungen in der Pflegeversicherung wie z. B. die Umstellung von drei Pflegestufen auf fünf Pflegegrade, der Entlastungsbeitrag in Höhe von 125,00 € und das Pflegeunterstützungsgeld für Angehörige für die Dauer von 10 Tagen.
Pflegestützpunkte im Landkreis geben hier Informationen und leisten Unterstützung bei Antragstellungen.

Abschließend betonte Frau Dr. Kleinknecht-Strähle, dass die Pflege eine Herausforderung an den Staat, die Kirchen, die Kommunen und an das Ehrenamt sei.

Frau Dr. Kleinknecht-Strähle dankte Herrn Schneider auch im Namen von Herrn Landrat Hurth für seine erfolgreich geleisteten Aufgaben im Kreissenienorenrat.

5. Aussprache: Folgende Anmerkungen gab es zum Referat.

- Der Anspruch auf Sozialleistungen ist in unserer Gesellschaft gestiegen.
- Trotz Forderung nach Bürokratieabbau, gäbe es immer neue Gesetze und Verordnungen.
- Die generalistische Pflegeausbildung führte zu einer gleichberechtigten Bezahlung und kann dadurch ggf. die Attraktivität des Berufes steigern.

6. Rechenschaftsbericht des Kassierers

Herr Maurer präsentierte die detaillierten Kassenberichte der Jahre 2021 und 2022 und erläuterte die Geschäftsvorgänge.

2021: Einnahmen: 1.000,00 € Ausgaben: 738,50 € Überschuss: 264,44 €
Der Gesamtbestand am 31.12.2021 betrug: 4.520,45 €

2022: Einnahmen: 1.000,00 € Ausgaben: 824,71 € Überschuss: 175,29 €
Der Gesamtbestand am 31.12.2022 betrug: 4.957,18 €

7. Bericht der Kassenprüfer:

Frau Barbara Schnellen und Herr Konrad Kunzweiler hatten die Kassen für 2021 und 2022 geprüft. Sie bescheinigten Herrn Maurer eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung. Herr Kunzweiler empfahl den Teilnehmern die Entlastung von Herrn Maurer.

8. Aussprache

Hier gab es keine Anmerkungen.



9. Entlastung des Vorstandes

Herr Kunzweiler übernahm diese Aufgabe. Er beantragte die Entlastung des Kassierers sowie der gesamten Vorstandschaft.

Beschluss: Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

10. Wahlen der Vorstandschaft

Frau Reek übernahm die Wahlleitung.

Herr Gellermann, der sich zur Wahl zum 1. Vorsitzenden des KSR zur Verfügung stellte, berichtete kurz über seinen beruflichen und ehrenamtlichen Werdegang.

Mit 17 Jahren absolvierte er Ausbildungen zum Jugendgruppenleiter. In dieser Funktion gehörte er Betreuer Teams im In- und Ausland an und veröffentlichte die Erfolge in Zeitungen.

Nach 2-jähriger Hospitation in der Redaktion Recht & Justiz beim ZDF folgte eine Anstellung beim Pabel-Verlag in Rastatt als Redakteur für die Jugendzeitung „RATE MAL“.

Mit zehn Buchprojekten und als Produktentwickler von Spielblocks etc. für alle Altersgruppen blieb Herr Gellermann weiter dem Journalismus verbunden.

Aufgrund mehrerer familiärer Demenzerkrankungen wurde Herr Gellermann Mitglied in der Alzheimer-Initiative in BW. Beim Bau des Seniorenheims in seinem Wohnort trat er zunächst dem Förderverein bei und dann in den Vorstand ein. Die Einrichtung wurde ist nach Pfarrer Gustav Werner benannt.

Dessen Wahlspruch war: „Was nicht zur Tat führt hat keinen Wert.“

Heute sind die Einrichtungen Bruderhaus als BruderhausDiakonie bekannt.

Zwischen 2015 und 2018 editierte Herr Gellermann 15 Ausgaben einer Zeitschrift für sieben Senioren-Einrichtungen und machte hier auch für die Senioren eine Zusammenstellung von wichtigen Kirchenliedern, Gebeten und Psalmen zur besseren Lesbarkeit in größerer Schrift.

2016 zog Herr Gellermann nach Emmendingen. Im Ruhestand wollte er sich ehrenamtlich einbringen und machte in der Metzger-Gutjahr-Stiftung regelmäßig Gesprächskreise und wurde Heimförsprecher. Durch die Veranstaltungsreihe „Älter werden in Emmendingen“ nahm er Kontakt mit Sigrid Klapper auf und wurde Vorstandsmitglied im Stadtseniorenrat Emmendingen. Seit dem 28.10.2021 gehört Herr Gellermann dem Kreissenorenrat als Pressewart an.

Folgende Vorstandsmitglieder bzw. Personen stellten sich zur Wahl.

1. Vorsitzender:	Herr Dieter E. Gellermann	(neu)
2. Vorsitzende:	Frau Sigrid Klapper	(neu)
3. Vorsitzende:	Frau Katja Rambach	(neu)
Kassierer:	Herr Franz Maurer	
Schriftföhrerin:	Frau Ursula Fritsch	
Pressereferent:	Herr Dieter E. Gellermann	



Beisitzer*innen:

Frau Lisa Peltz, Frau Cornelia Wangler, Frau Veronika Furtwängler, Herr Jürgen Beißinger, Herr Herbert Bickel, Frau Anna Ladwig (neu)

Kassenprüfer: Frau Barbara Schnellen, Herr Konrad Kunzweiler

Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Herr Gellermann dankte für die Wahl zum 1. Vorsitzenden und teilte mit, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team freue.

Sein Motto: „Was wir für Senioren tun, tun wir auch für alle.“

11. Verabschiedung

Frau Fox verabschiedete sich nach 18 Jahren aus dem Vorstand des Kreissenorenrates. Sie dankte allen für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin würde sie gern an der Seniorenpost mitarbeiten und bei der Verpackung und dem Versenden unterstützend tätig werden.

Frau Reek verabschiedete Frau Fox mit einem Blumenstrauß und einem Weinpräsent und dankte ihr für die 18-jährige gute Zusammenarbeit, die sie mit viel Herzlichkeit und großem Engagement unterstrichen habe.

In Endingen wird Frau Fox weiterhin für die Senioren aktiv sein wie z. B. beim regelmäßigen Tanztee im Bürgerzentrum.

Frau Reek verabschiedete Herrn Schneider auch im Namen von Herrn Landrat Hurth und Frau Dr. Kleinknecht-Strähle mit einem Blumenstrauß und einem Weinpräsent.

Herr Schneider war seit 2012 im Vorstand und ab 2016 Vorsitzender des Kreissenorenrates. Frau Reek dankte ihm für die vielfältigen Themen und Aufgaben, die er während seiner Amtszeit als Vorsitzender auf den Weg gebracht habe. Diese waren unter anderem:

- Der Einsatz für Seniorenbeiräte bzw. Beauftragte in den Kommunen
- Die Aufnahme von politischen Themen, wie z. B. Schließung von Bankfilialen, Streichung von Verbindungen im ÖPNV.

Laut Frau Reek habe sich Herr Schneider durch seine Verlässlichkeit gegenüber den Menschen ausgezeichnet. Er sei redengewandt und bringe die Sache bzw. das Thema auf den Punkt. Frau Reek schätzte seine restriktive Sitzungsleitung, die immer zu guten Ergebnissen geführt habe. Sie dankte ihm für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

In Abwesenheit wurde Herr Krastel aus dem Vorstand verabschiedet. Als Dank wird ihm ein Blumenstrauß und ein Weinpräsent überbracht.

Zum Abschluss spielte Herr Kunzweiler ein Musikstück.



Dieter E. Gellermann

1. Vorsitzender



Ursula Fritsch

Schriftführerin

Anlage: Bericht von Herrn Schneider